

Erste Klage in USA gegen Israel wegen des Angriffs auf die Mavi Marmara

13.01.2016

In den USA wurde der erste Prozess gegen Israel eröffnet wegen des Angriffs vom 31.5.2010 auf die "Flottille der Freiheit", die von dem Schiff Mavi Marmara angeführt worden war.

Drei US-Amerikaner und ein Belgier haben in Washington von Israel eine Entschädigung für die Schäden und Beeinträchtigungen gefordert, die sie bei der Erstürmung des Schiffes "Challenger 1" durch israelische Soldaten erlitten haben. Das Schiff fuhr unter US-amerikanischer Flagge und gehörte zur "Flottille der Freiheit".

Die Kläger sagten, Israel habe das Schiff "Challenger 1", das humanitäre Hilfe bringen wollte, in internationalen Gewässern erstürmt. Sie fügten hinzu, bis das Schiff zum Hafen von Ashdod gebracht wurde, seien sie physisch und psychisch mißhandelt worden.

Neben dem Prozess in Washington wurde in den vergangenen Monaten ein weiterer Prozess in Kalifornien gegen den damaligen israelischen Verteidigungsminister Ehud Barak wegen der Ermordung des Amerikaners Furkan Dogan durch israelische Militärs auf dem Schiff Mavi Marmara eröffnet.

Bei dem Überfall auf sechs Schiffe, darunter Mavi Marmara und Challenger 1, wurden am 31.5.2010 neun Aktivisten von israelischen Soldaten 70 Seemeilen von der Küste entfernt, in internationalen Gewässern, getötet.

Der Bericht, den der UN-Sicherheitsrat im September 2010 veröffentlichte, beschrieb den Überfall auf das Schiff "Challenger 1" durch israelische Militärs als "unnötig, unverhältnismäßig, extrem und ungeeignet". Das Schiff "Challenger 1" wird noch immer von Israel zurückgehalten.'

Übersetzung: K. Nebauer

Quelle: palestinalibre.org/articulo.php?a=59638

Publiziert auf: palaestina-portal.eu